

## **Bonn: prodi@log Telemarketing GmbH unterstützt die Evangelische Jugendhilfe Godesheim mit einer Spende von 700€**

(Bonner-Presseblog) Bonn: „Heimkind – in den Ohren unserer Kinder und Jugendlichen klingt das oft wie ein Schimpfwort. Das sind die Loser, die die nichts können – so jedenfalls sehen sie sich oft selbst, wenn sie nach einer Krise in der Familie, in der sie meistens viel „Mist gebaut“ haben, in einer Heimgruppe aufgenommen werden“, sagt Klaus Graf, Einrichtungsleiter der Evangelischen Jugendhilfe Godesheim. „Schule? Wenn sie überhaupt hingegangen sind, dann doch fast immer mit erheblichen Schwierigkeiten, denn den Kopf frei zum Lernen hatten sie selten“. Und ihren Leistungen und Noten sieht man das an! Mit diesem schlechten Selbstbild müssen sich die Kinder und Jugendlichen neuen Schulklassen stellen und dort ihren Platz finden. Bei vielen Jugendlichen reicht die betreute Lernzeit am Nachmittag nicht aus. Lücken müssen gezielt mit Nachhilfe geschlossen werden. Die Kosten hierfür können von den Kommunen regelmäßig nicht übernommen werden. Miriam, z.B. hat durchgehalten und sogar den Wechsel von der Realschule auf ein Gymnasium geschafft. Denn sie hat sich inzwischen ein Ziel gesetzt: sie möchte das Abitur schaffen!

„Wir möchten mit unserer Spende bewirken, dass Kinder und Jugendliche den Anschluss finden und die Förderung bekommen, die sie benötigen“ sagt Beate Effelsberg von prodi@log. Wir haben mit unseren Mitarbeitern eine Vertriebsmaßnahme durchgeführt, bei der jeder positive Abschluss mit einem gewissen Geldbetrag von der Geschäftsführung für den „Spendentopf“ belohnt wurde. Jeder unserer rund 300 Mitarbeiter hat somit dazu beigetragen, den Kindern und Jugendlichen eine Chance auf eine adäquate Ausbildung zu ermöglichen. Zudem hatten alle Mitarbeiter die Möglichkeit, Ihren eigenen Vorschlag für die Verwendung der Spende einzubringen. Als Unternehmen, das seit Gründung durch Amir Shafaghi im Jahre 2001 in Bad Godesberg ansässig ist haben wir uns sehr gefreut, dass auch das Godesheim als Godesberger Einrichtung mit auf dem „Wunschzettel“ der Mitarbeiter stand. Gerade einen Beitrag zur Weiterqualifizierung der Jugendlichen zu leisten ist für uns von großer Bedeutung. Das Thema Qualifizierung ist nämlich einer der wichtigsten Bestandteile unserer Unternehmensphilosophie und wird von uns als Qualitätsdienstleister täglich gelebt.

In der Evangelischen Jugendhilfe Godesheim wird viel getan, um durch besondere Angebote Jugendlichen den Übergang von Schule zu Beruf zu erleichtern. Besonders hervorheben möchten wir hier die Professionelle Berufsplanung, Job Coach und PEB (früher BEGo). Die Erfahrungsberichte können auf der Homepage des Godesheims eingesehen werden. Diese Angebote kommen auch Bonner Jugendlichen zu Gute, die nicht im Godesheim wohnen. Auch hier ist der Anteil Jugendlicher mit Migrationshintergrund groß. Immer wieder gibt es Jugendliche, die auf einen externen Schulabschluss vorbereitet werden müssen, weil die Regelschulzeit bereits beendet ist. Diese Jugendlichen werden ausgesucht, weil sie Potential haben. Das Potential eine Ausbildungsstelle zu bekommen und auch das Potential relativ selbständig ein großes Lernpensum zu schaffen, um diese externe Abschlussprüfung zu bestehen.

Pressekontakt  
Evangelische Axenfeld Gesellschaft gGmbH  
Kerstin Rüttgerodt  
Venner Strasse 20  
53177 Bonn  
Tel.: 0228 3827142  
E-Mail: [kruettgerodt@godesheim.de](mailto:kruettgerodt@godesheim.de)

Die Evangelische Axenfeld Gesellschaft gGmbH fungiert als Bindeglied zwischen den verschiedenen Einrichtungen und den rechtlich selbstständigen Gesellschaften im Verbund der Axenfeld Stiftung, die vor nahezu 125 Jahren als Evangelischer Verein für Diakonie e.V. gegründet wurde. Zu dem Verbund gehören etwa Kindergärten, Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung, Projekte des zweiten Arbeitsmarktes, Angebote der Kinder- und Jugendhilfe, medizinische Versorgungszentren sowie Alten- und Pflegeeinrichtungen.